

# Nutzungskonzept

zum Einsatz von



bei

Version: 0.1  
Status: in Arbeit  
Stand: 10.09.2008

## **pixafe GbR**

Elisabeth Jost Straße 6  
81245 München

Telefon: +49-(0)89-87589575  
Telefax: +49-(0)89-15919775  
Email: [info@pixafe.com](mailto:info@pixafe.com)

<http://www.pixafe.com>

## Zusammenfassung

Das vorliegende Nutzungskonzept unterstützt die Anwender der Stadt XY beim Einsatz der Bilddatenbank pixafe.

## Historie

Version	Status	Datum	Autor(en)	Erläuterung
0.1	in Arbeit	01.09.2008	Ramisch	Erste Version zur Abstimmung mit Hr. xx, Fr. x und Hr. x.  Offene Punkte sind <b>gelb hinterlegt</b> markiert.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b>	<b>3</b>
1.1 Zielsetzung	3
1.2 Zielgruppen	3
1.3 Aufbau	4
<b>2 Teil A – Kurzanleitung</b>	
2.1 pixafe Client als Windowsapplikation	
2.1.1 Benutzergruppen	
2.1.2 Generelle Hinweise	
2.1.3 Anmeldung am zentralen Bildarchiv	
2.1.4 Elemente der Hauptmaske	
2.1.5 Bildrecherche	
2.1.6 Bildarchivierung	
2.1.6.1 Kategorien	
2.1.6.2 Schlagworte	
2.1.6.3 Archivierung von Bildern in unterschiedlichen Auflösungen	
2.1.6.4 Bildschutz	
2.1.6.5 Offline Bildarchivierung	
2.2 Zugriff auf die Bilddatenbank über den Webbrowser	
2.2.1 Benutzergruppen	
2.2.2 Anmeldung	
2.2.3 Funktionen des Webclients	
2.2.3.1 Registrieren	
2.2.3.2 Recherche	
2.2.3.3 Anzeige von Suchergebnissen	
2.2.3.4 Detailansicht eines Bildes	
<b>3 Teil B – Hintergrundinformationen und Zusatzprodukte</b>	
3.1 Vordefinierter Kategoriebaum der Stadt XY	
3.2 Vordefinierter Schlagwortbaum der Stadt XY	
3.3 Zusatzinformation zur Archivierung	
3.3.1 Formale Bilderschließung	
3.3.2 Inhaltliche Bilderschließung	
3.4 Werkzeuge zur Recherche	
3.5 Werkzeuge zur Archivierung	

- 3.6 Zusatzprodukte
  - 3.6.1 pixafe Earth
  - 3.6.2 pixafe Mobile
  - 3.6.3 pixafe Powerpoint Importer
  - 3.6.4 pixafe Thesaurus
  - 3.6.5 pixin – Skriptgesteuerter Bildimport

#### **4 Teil C – Hinweise für den Betrieb**

- 4.1 Installation
- 4.2 Updates
- 4.3 Backups

#### **5 Anhang**

- 5.1 Abbildungen 5
- 5.2 Tabellen 5
- 5.3 Regeln 6
- 5.4 Literatur 7

# 1 Einleitung

Zur Verwaltung des Bildbestandes der Stadt xx wird die Bilderdatenbank *pixafe* eingesetzt. Das vorliegende Nutzungskonzept richtet sich an die Anwender und den Betrieb des Systems und unterstützt sie beim Aufbau, der Pflege und Recherche im universellen Bildarchiv der Stadt xx.

Eine wesentliche Eigenschaft eines Universalarchivs ist, dass unterschiedliche Anwendergruppen damit arbeiten. Insbesondere gibt es Anwender, die nach Bildern suchen, welche sie nicht selbst im Archiv abgelegt und verschlagwortet haben. Darum ist es besonders wichtig, dass bei der Verschlagwortung solche Begriffe verwendet werden, die zum allgemeinen Sprachgebrauch der Stadt XY oder allgemeiner der Forstwirtschaft gehören. Zusätzliche Regeln und Vorgaben zur Verschlagwortung erleichtern die einheitliche Arbeitsweise und helfen beim erfolgreichen Einsatz des Bildarchivs.

Zum Aufbau und der Pflege einer umfangreichen Bilderdatenbank reicht es nämlich nicht, die passende Software richtig einzusetzen. Das Softwaresystem ist nur ein notwendiges, aber nicht ausreichendes Hilfsmittel. In [KONZ05] finden sich Hinweise zur Verschlagwortung, zum Umgang mit Backups, zur Archivierung von Digitalbildern, Dias und Papierbildern und weitere Informationen, die neben dem vorliegenden Papier interessant sein können.

## 1.1 Zielsetzung

Das Ziel des vorliegenden Konzeptes ist es, die Benutzer der Bilderdatenbank bei der täglichen Arbeit zu unterstützen, das bedeutet, dass

- das Einpflegen neuer Bildbestände effizient und unter zuhilfenahme der geeigneten Werkzeuge optimal erfolgt
- die Anwender bei der Suche nach benötigten Bildern möglichst gezielten Zugriff erhalten

Durch geeignete Vorgaben bildet das Nutzungskonzept die Grundlage dafür, dass auch langfristig ein konsistentes Universalarchiv aufgebaut wird, das von Anwendergruppen genutzt werden kann.

Hierzu werden Arbeitsabläufe an einfachen Beispielen dargestellt und es werden Regeln formuliert, die bei der Verschlagwortung beachtet werden müssen. Desweiteren gibt es eine knappe Einführung der Möglichkeiten des Systems.

## 1.2 Zielgruppen

Das Nutzungskonzept richtet sich an folgende Benutzer:

Gruppe	Aufgaben (Auswahl)	Mitglieder <sup>1</sup>
Betrieb	Installation, Konfiguration, Erstellen von Backups, Einspielen von Backups, Installation von Updates, ...	Frau x, Herr y
Power-User	Archivierung großer Bildbestände, Verschlagwortung, Recherche im Auftrag der Anwender	Herr x
Chef-Archivar	Pflege und Erweiterung des Kategoriebaumes, Konsolidierung von Schlagworten	Herr x
Standard-User	Recherche nach Bildern, Anforderung von Bildern in hoher Auflösung	x

*Tabelle 1 – Benutzergruppen der Bilddatenbank*

### 1.3 Aufbau

Das Nutzungskonzept besteht aus den folgenden drei Teilen:

- **Teil A** ist eine Kurzanleitung, die die wichtigsten Elemente der einzelnen Masken beschreibt und aufzeigt wie man prinzipiell Bilder in die Datenbank einfügt, beschriftet und wieder findet. Zudem werden die vereinbarten Regeln zur Beschriftung von Bildern genannt (Welche Kategorien gibt es, wer diese pflegt und erweitert, Hinweise zu Schlagworten etc.). Abgerundet wird Teil A durch eine Liste von Verweisen auf bestehende Onlinehilfe, Dokumentation und das Anwenderforum.
- **Teil B** liefert Hintergründe, Begründungen und Erklärungen zu den in Teil A vorgestellten Regeln. Zudem werden weitere Werkzeuge zur Archivierung und Recherche genannt.
- **Teil C** richtet sich an den Betrieb und gibt Hilfestellung bei Installation, Konfiguration, Backups und der Installation von Updates.

Im Anhang finden sich Verzeichnisse der Regeln, der Tabellen, Abbildungen und ein Literaturverzeichnis.

---

<sup>1</sup> Hier werden nur wenige dem Autor bekannte Mitglieder der Gruppe genannt

## 2 Anhang

### 2.1 Abbildungen

Abbildung 1 – Dialog zum Anmelden am Bildarchiv

Abbildung 2 – Elemente der Hauptmaske

Abbildung 3 – Dialog zur Bildrecherche

Abbildung 4 – Die Navigationsleiste der Hauptmaske

Abbildung 5 – Leuchtpult zur Anzeige des Suchergebnisses (Selektion)

Abbildung 6 – Anmeldung am Webclient

Abbildung 7 – Hauptmenü des Webservers

Abbildung 8 – Dialog zur Suche nach Schlagwort im Webbrowser

Abbildung 9 – Dialog zur Suche nach Orten im Webbrowser

Abbildung 10 – Dialog zur Suche nach Kategorien im Webbrowser

Abbildung 11 – Dialog zur Suche nach Personen im Webbrowser

Abbildung 12 – Dialog zur Suche nach Datum im Webbrowser

Abbildung 13 – Dialog zur Suche nach kombinierten Suchkriterien im Webbrowser

Abbildung 14 – Leuchtpult zur Anzeige von Suchergebnissen im Webbrowser

Abbildung 15 – Detailansicht eines Bildes im Webbrowser

Abbildung 16 – Anzeige eines Bildes in hochauflösender Darstellung im Webbrowser

### 2.2 Tabellen

Tabelle 1 – Benutzergruppen der Bilddatenbank

4

Tabelle 2 – Kategorie Erholung

Tabelle 3 – Kategorie Erneuerbare Energien

Tabelle 4 – Kategorie Betriebsgebäude

Tabelle 5 – Kategorie Bildkunst

- Tabelle 6 – Kategorie Holz
- Tabelle 7 – Kategorie Holzlogistik
- Tabelle 8 – Kategorie Jagd
- Tabelle 9 – Kategorie Mensch
- Tabelle 10 – Kategorie Natur
- Tabelle 11 – Kategorie Veranstaltung
- Tabelle 12 – Kategorie Wald
- Tabelle 13 – Kategorie Waldarbeit
- Tabelle 14 – Schlagwort Abbaufäche
- Tabelle 15 – Schlagwort Baum
- Tabelle 16 – Schlagwort Deponie
- Tabelle 17 – Schlagwort Printmedium
- Tabelle 18 – Schlagwort Gesellschaftsjagd
- Tabelle 19 – Schlagwort „Sonstige Schlagworte“
- Tabelle 20 – W-Fragen zur inhaltlichen Bilderschließung

## 2.3 Regeln

- Regel 1: Bildbeschriftung gemäß vordefiniertem Kategoriebaum.....
- Regel 2: Anlegen neuer Kategorien durch das Vorstandsbüro.....
- Regel 3: Kategoriebaum in maximal drei Hierarchieebenen.....
- Regel 4: Verwenden der Singularform .....
- Regel 5: Anlegen neuer Schlagworte .....
- Regel 6: Pflege des Schlagwortbaumes .....
- Regel 7: Keine Beschränkung der Hierarchieebene bei Schlagworten .....
- Regel 8: Ablage der Bilder in unterschiedlichen Auflösungen .....
- Regel 9: Hochoflösende Bilder mit Bildschutz .....

Regel 10:       Regelmäßige Erstellung von Synonymen .....

## 2.4     Literatur

[KONZ05]	Konzeption einer Bilderdatenbank, A. Ramisch, 2005
[DATENMODELL]	Datenmodell für die Bilddatenbank pixafe.  Das Datenmodell beschreibt die Bilderdatenbank pixafe aus logischer und technischer Sicht. Es ist zur Erstellung von Berichten (Reports) sowie zum Zugriff mittels SQL oder Anbindung von Nachbarsystemen eine wichtige Informationsquelle. Das Datenmodell ist ein Nachschlagewerk für die einzelnen Tabellen. Als Leseanleitung empfiehlt sich, die Einleitung und Übersicht vor der Beschreibung der Tabellen in Kapitel 3 zu lesen
[PRODUKTE]	Produktpräsentation der pixafe Module, 2008 <a href="http://www.pixafe.com/downloads/pixafe-ProduktInfo.zip">http://www.pixafe.com/downloads/pixafe-ProduktInfo.zip</a>
[INSTEE]	Anleitung zur Installation der Premium Edition, siehe <a href="http://www.pixafe.com/downloads/InstallationsanleitungEE.pdf">http://www.pixafe.com/downloads/InstallationsanleitungEE.pdf</a>
[INSTWEB]	Anleitung zur Installation und Konfiguration des Webserver, siehe <a href="http://www.pixafe.com/downloads/WebserverInstallation.pdf">http://www.pixafe.com/downloads/WebserverInstallation.pdf</a>
	Berinstein, Paula: Do you see what I see? Image indexing principles for the rest of us. In: Gale Group Information Integrity (3), 1999, S. 1 – 4
	Bjarnestam, Anna: Text-based hierarchical image classification and retrieval of stock photography. In: The Challenge Of Image Retrieval 1998, S. 1 – 8
	Hermes, Thomas: Image retrieval for information systems. In : IS&T/SPIE Internet Imaging, 1995, S. 5 – 10
	Jaimes, Alejandro: A conceptual framework for indexing visual information at multiple levels. In: IS&T/SPIE Internet Imaging (3964), 2000
	Ohm, Jens-Rainer: MPEG-7. Ein Standard Für Multimedia-Informationssysteme. S. 1 – 37
	Renz, Monika: Neue Verfahren im Bildretrieval. Perspektiven für die Anwendung. In: 22. DGI-Online-Tagung 2. - 4.5.2000, S. 2 – 28

	Shatford, Sara: Analyzing the subject of a picture: a theoretical approach. In: <i>Cataloguing &amp; Classification Quarterly</i> 5 (3), 1986; S. 39 – 61
	Small, Jocelyn P.: Retrieving images verbally. No more key words and other heresies. In: <i>Library Hi Tech</i> (9), 1991, S. 51 - 67